

RS OGH 1968/9/20 2Ob221/68 (2Ob222/68), 2Ob317/69, 8Ob124/74, 2Ob268/74, 2Ob93/76, 2Ob29/78, 8Ob287/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.09.1968

Norm

ABGB §1323 B

ABGB §1323 C1

Rechtssatz

Der vom Schädiger zu ersetzende Sachschade findet grundsätzlich im Zeitwert der beschädigten Sache seine Grenze.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 221/68
Entscheidungstext OGH 20.09.1968 2 Ob 221/68
Veröff: SZ 41/114 = ZVR 1969/115 S 105
- 2 Ob 317/69
Entscheidungstext OGH 04.12.1969 2 Ob 317/69
- 8 Ob 124/74
Entscheidungstext OGH 09.07.1974 8 Ob 124/74
Beisatz: Eine mäßige, wirtschaftlich vertretbare Überschreitung des Zeitwertes durch die Reparatur ist jedoch unschädlich. (T1) Veröff: ZVR 1975/79 S 116
- 2 Ob 268/74
Entscheidungstext OGH 21.11.1974 2 Ob 268/74
- 2 Ob 93/76
Entscheidungstext OGH 08.07.1976 2 Ob 93/76
Beis wie T1; Veröff: 1977/237 S 298
- 2 Ob 29/78
Entscheidungstext OGH 30.03.1978 2 Ob 29/78
Veröff: SZ 51/37 = ZVR 1978/289 S 346
- 8 Ob 287/81
Entscheidungstext OGH 14.01.1982 8 Ob 287/81
- 8 Ob 169/82
Entscheidungstext OGH 02.09.1982 8 Ob 169/82

- 2 Ob 13/84
Entscheidungstext OGH 10.04.1984 2 Ob 13/84
Veröff: JBl 1985,41 (zustimmend Apathy) = ZVR 1985/344 S 375 = RZ 1984/86 S 255
- 7 Ob 25/84
Entscheidungstext OGH 24.05.1984 7 Ob 25/84
- 2 Ob 54/85
Entscheidungstext OGH 26.11.1985 2 Ob 54/85
- 8 Ob 82/85
Entscheidungstext OGH 09.01.1986 8 Ob 82/85
Beis wie T1; Beisatz: Tunlichkeit oder Reparatur, wenn Reparaturkosten + Wertminderung den Zeitwert nur um sieben Prozent übersteigen. (T2)
Veröff: ZVR 1987/38 S 118
- 8 Ob 3/86
Entscheidungstext OGH 03.07.1986 8 Ob 3/86
Veröff: ZVR 1987/94 S 282
- 2 Ob 40/87
Entscheidungstext OGH 28.10.1987 2 Ob 40/87
Vgl auch; Veröff: JBl 1988,249 = ZVR 1988/129 S 281
- 4 Ob 525/90
Entscheidungstext OGH 03.04.1990 4 Ob 525/90
Vgl auch; Veröff: JBl 1990,721
- 2 Ob 128/89
Entscheidungstext OGH 28.03.1990 2 Ob 128/89
Veröff: SZ 63/46 = GesRZ 1990,100 = VersR 1991,72 = AnwBl 1990,399 (Arnold)
- 2 Ob 162/06x
Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 162/06x
Beis wie T1; Beisatz: Wird die Reparatur tatsächlich durchgeführt, dann steht dem Geschädigten ein Anspruch auf die Kosten zu, selbst wenn diese den Wiederbeschaffungswert geringfügig übersteigen. (T3)
- 1 Ob 272/07t
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 1 Ob 272/07t
Vgl auch; Beisatz: Bei Erneuerung von Sachbestandteilen ist folgendermaßen zu unterscheiden: Werden Teile einer Sache erneuert, die ohne Beschädigung vor dem natürlichen Zugrundegehen beziehungsweise Unbrauchbarwerden der Sache nicht hätten erneuert werden müssen und erfährt die alte Sache in ihrer Gesamtheit keine Werterhöhung, so hat der Haftende im Rahmen der Tunlichkeit einer Reparatur die gesamten Reparaturkosten zu ersetzen. Werden hingegen Teile einer Sache erneuert, die ohne Beschädigung vor dem Zugrundegehen beziehungsweise vor dem Unbrauchbarwerden der Sache ohnehin hätten erneuert werden müssen, so führt eine Erneuerung der Teile unter Tragung der Gesamtkosten durch den Schädiger dann zu einer Bereicherung des Geschädigten, wenn die Sache auch insgesamt keine Wertsteigerung erfährt, wie dies etwa bei Häusern, Installationen etc der Fall ist. (T4)
Beisatz: Ist eine Sache Bestandteil einer Gesamtsache, dann gelten diese Grundsätze entsprechend. (T5)
Beisatz: Hier: Beschädigung eines Getränkeköhlpults eines Kiosks - Schadenersatz nur in der Höhe des Zeitwerts des beschädigten Geräts. (T6)
- 2 Ob 158/07k
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 158/07k
Auch; Veröff: SZ 2008/91
- 4 Ob 157/13m
Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Ob 157/13m
Vgl auch; Veröff: SZ 2013/97

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0030534

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at